

# Inhaltsverzeichnis

<i>Einführung</i>	
M. Cierpka . . . . .	1
Das Verhältnis von Familientheorie und Familienforschung . . . . .	3
Das Verhältnis der verschiedenen Familientheorien zueinander . . . . .	6
Unsere Einteilung der familiendiagnostischen Methoden . . . . .	11
<i>Teil A: Klinische Diagnostik</i> . . . . .	15
<i>1 Das Familienerstgespräch: Konzeption und Ziele</i>	
M. Cierpka . . . . .	17
1.1 Unsere familientheoretische Konzeption . . . . .	17
1.1.1 Diagnostik auf mehreren Ebenen . . . . .	17
1.1.2 Diagnostik mit Hilfe verschiedener Theorien . . . . .	19
1.1.3 Das Konzept des Lebenszyklus . . . . .	21
1.1.4 Die Psychodynamik . . . . .	22
1.1.5 Die Familienstruktur . . . . .	24
1.1.6 Zusammenfassend: Unsere Leitlinie . . . . .	25
1.2 Bestimmung der Ziele im Erstgespräch . . . . .	26
1.2.1 Die Begrüßung . . . . .	27
1.2.2 Das Arbeitsbündnis . . . . .	28
1.2.3 Das Problem der Familie . . . . .	29
1.2.4 Die Ressourcen . . . . .	29
1.2.5 Die zusammenfassende Interpretation . . . . .	30
<i>2 Die Lebenszyklen</i>	
W. Steffens . . . . .	32
2.1 Entwicklungspsychologische Vorbemerkungen . . . . .	32

## VIII Inhaltsverzeichnis

2.2	Überlegungen zur Integration von Familiensoziologie und Entwicklungspsychologie . . . . .	33
2.3	Der Lebenszyklus der Familie: Ein diagnostischer Rahmen für die Familientherapie . . . . .	36
2.4	Die individuelle psychische Entwicklung im Lebenszyklus . . . . .	36
2.5	Der Lebenszyklus der Familie . . . . .	38
2.5.1	Die Phase der Unabhängigkeit vor der Ehe . . . . .	40
2.5.2	Die Phase des Zusammenlebens ohne Kinder . . . . .	40
2.5.3	Die werdende Familie . . . . .	41
2.5.4	Triangulierung und ödipale Phase . . . . .	41
2.5.5	Die Latenzzeit: Die Phase der Familienkohäsion . . . . .	42
2.5.6	Die Familie mit einem Adoleszenten: Der Ablösungsprozeß . . . . .	42
2.5.7	Die Neuformulierung der elterlichen Beziehung: Die Eltern in der Lebensmitte . . . . .	43
2.5.8	Das Altern: Die Großelternfunktion . . . . .	43
2.6	Schlußbemerkungen . . . . .	44
3	<i>Die Strukturdiagnose</i> G. Martin und M. Cierpka . . . . .	48
3.1	Vorbemerkungen . . . . .	48
3.2	Durchführung des Familienerstgesprächs . . . . .	52
3.2.1	Der erste Kontakt . . . . .	52
3.3	Das erste Familiengespräch . . . . .	55
3.4	Unser Interviewleitfaden . . . . .	56
3.4.1	Phasen des Gesprächs . . . . .	56
3.4.2	Leitfaden für die Anfangsphase . . . . .	57
3.4.3	Leitfaden für die Mittelphase: Problemphase . . . . .	57
3.4.4	Leitfaden für die Endphase . . . . .	62
3.5	Die Therapievereinbarung . . . . .	62
3.6	Dokumentation . . . . .	64
4	<i>Der psychodynamische Befund</i> W. Steffens . . . . .	68
4.1	Theoretische Vorbemerkungen . . . . .	69
4.2	Überlegungen zur Diagnostik . . . . .	71
4.3	Die Paarbeziehung . . . . .	72

4.4	Die Eltern-Kind-Beziehung . . . . .	75
4.5	Die Geschwisterbeziehung . . . . .	77
4.6	Die Mehrgenerationenperspektive . . . . .	78
4.7	Die Familie als Ganzes . . . . .	79
4.7.1	Kohäsion . . . . .	80
4.7.2	Familienmythos . . . . .	81
4.7.3	Das Familiengeheimnis . . . . .	81
4.8	Strukturelle und nichtstrukturelle Störungen des Familiensystems . . . . .	82
4.9	Die psychodynamische Familiendiagnose: Methodische Überlegungen . . . . .	83
5	<i>Ein Familienerstgespräch als Beispiel</i> M. Cierpka, G. Martin, W. Steffens . . . . .	87
5.1	Einführung . . . . .	87
5.1.1	Zur Transkription . . . . .	87
5.1.2	Familiendaten, Vorinformation und Hypothesen . . . . .	88
5.2	Das Familienerstgespräch . . . . .	89
5.2.1	Anfangsphase . . . . .	89
5.2.2	Problempphase . . . . .	91
5.2.3	Endphase . . . . .	105
5.3	Klinische Diskussion . . . . .	106
5.3.1	Struktureller Befund . . . . .	106
5.3.2	Psychodynamischer Befund . . . . .	108
5.3.3	Fokus und Therapieabsprache . . . . .	110
5.4	Therapieverlauf . . . . .	110
6	<i>Zur Diagnostik der Grenzenstörungen</i> P. Joraschky und M. Cierpka . . . . .	112
6.1	Beschreibung der intrafamiliären Grenzen . . . . .	112
6.2	Diagnostik der intrafamiliären Grenzen auf der systemischen Ebene . . . . .	113
6.2.1	Die Pseudogemeinschaft . . . . .	114
6.2.2	Der „Gummizaun“ . . . . .	115
6.2.3	Das kollektive kognitive Chaos . . . . .	116
6.2.4	Die undifferenzierte Familie-Ich-Masse . . . . .	116
6.2.5	Die Verstrickung . . . . .	116

## X Inhaltsverzeichnis

6.3	Interpersonale Grenzenstörungen im Rahmen der Familienstrukturdiagnostik . . . . .	117
6.3.1	Die Generationsgrenzen . . . . .	117
6.3.2	Die Parentifizierung . . . . .	118
6.3.3	Die Triangulierung . . . . .	119
6.3.4	Delegation . . . . .	120
6.4	Die individuelle Grenzenregulation . . . . .	121
6.4.1	Die Nähe-Distanz-Regulation als transaktionaler Prozeß . . . . .	121
6.4.2	Die Selbst-Objekt-Differenzierung . . . . .	122
6.5	Zur Grenzdynamik im Lebenszyklus . . . . .	124
6.5.1	Das Paar - die werdende Familie . . . . .	125
6.5.2	Das Paar wird zur Familie . . . . .	126
6.5.3	Die Triangulierung . . . . .	127
6.5.4	Die Latenzzeit des Kindes - die Phase der Familienkohäsion . . . . .	127
6.5.5	Die Adoleszenz - der Ablösungsprozeß . . . . .	128
6.5.6	Die Neuformulierung der Paarbeziehung . . . . .	129
6.5.7	Das Altern - die Großelternfunktion . . . . .	130
6.6	Zusammenfassung . . . . .	130

### **Teil B: Diagnostische Beobachtungsverfahren . . . . . 131**

7	<i>Die Beobachtungsmethoden</i> S. Kötter und E. Nordmann . . . . .	133
7.1	Einleitung . . . . .	133
7.1.2	Der Dreierschritt der Beobachtungsstudien . . . . .	134
7.2	Die Beobachtungssituation . . . . .	135
7.2.1	Problemlösungsaufgaben . . . . .	137
7.2.2	Entscheidungsaufgaben . . . . .	138
7.2.3	Konfliktlösungsaufgaben . . . . .	138
7.2.4	Multiple Aufgabenstellungen . . . . .	139
7.3	Kodierungsinstrumente . . . . .	140
7.3.1	Mikroanalytische Verfahren . . . . .	141
7.3.2	Makroanalytische Ansätze . . . . .	143
7.4	Quantitative und qualitative Auswertungsmethoden . . . . .	148
7.5	Zusammenfassung und Schlußfolgerungen . . . . .	151

8	<i>Analyse familiärer und partnerschaftlicher Kommunikation</i> K. Hahlweg, E. Feinstein, U. Müller . . . . .	153
8.1	Einleitung . . . . .	153
8.2	Beobachtungssituation . . . . .	155
8.2.1	Paar-, Familien-Rorschach-Test . . . . .	156
8.2.2	Revealed Difference Technique (RDT) . . . . .	156
8.2.3	Inventory of Marital Conflict (IMC) . . . . .	157
8.2.4	Planen gemeinsamer Unternehmungen . . . . .	157
8.2.5	Diskussion über einen Familienkonflikt . . . . .	158
8.2.5.1	Einleitung zur Konfrontationsmethode . . . . .	158
8.2.5.2	Einzelgespräch . . . . .	159
8.2.5.3	Videoaufnahme der Diskussion . . . . .	160
8.2.5.4	Abschlußbesprechung . . . . .	160
8.3	Beobachtungssysteme . . . . .	161
8.3.1	Ratingskalen . . . . .	161
8.3.2	Zeichensysteme . . . . .	162
8.3.3	Kategoriensysteme . . . . .	162
8.3.3.1	Kategoriensystem für partnerschaftliche Interaktion (KPI) . . . . .	163
8.4	Schlußfolgerungen . . . . .	168
9	<i>Strukturierte Interviewverfahren</i> E. Nordmann und S. Kötter . . . . .	170
9.1	Das strukturierte Familien-Interview (SFI) . . . . .	171
9.2	Das Camberwell Family Interview (CFI) . . . . .	173
9.3	Das Conjoint Family Diagnostic Interview (CFDI) . . . . .	175
10	<i>Der Gemeinsame Rorschach in der Interaktionsdiagnostik</i> G. Engelbrecht-Philipp, S. Arnold, P. Joraschky . . . . .	178
10.1	Einleitung . . . . .	178
10.2	Unterschiede zwischen IRV und GRV . . . . .	178
10.3	Bewertung des GRV . . . . .	179
10.4	Bisherige Untersuchungen mit dem GRV . . . . .	180
10.5	Der GRV nach Willi . . . . .	181
10.5.1	Variablen der Rangordnungsdynamik . . . . .	182

## XII Inhaltsverzeichnis

10.5.2	Variablen des affektiven Beziehungsstils . . . .	182
10.5.3	Kooperation . . . . .	183
10.6	Die Erlebensvariablen . . . . .	183
10.7	Bisherige Untersuchungen mit dem GRV nach Willi . . . . .	184
10.8	Der GRV anhand eines eigenen Fallbeispiels .	184
10.9	Ausblick . . . . .	188
11	<i>Die Skulpturverfahren</i> S. Arnold, G. Engelbrecht-Philipp, P. Joraschky . . . . .	190
11.1	Einleitung . . . . .	190
11.2	Eher strukturell orientierte Verfahren . . . . .	191
11.2.1	Die lebende Skulptur . . . . .	191
11.2.2	Soziometrie . . . . .	193
11.2.3	Die symbolische Darstellung des Lebensraumes der Familie . . . . .	194
11.2.4	Das „Familienbrett“ nach Ludewig . . . . .	195
11.2.5	Der Familienhierarchietest . . . . .	196
11.3	Interaktionell orientierte Skulpturverfahren . .	197
11.3.1	Das Familienpuppeninterview . . . . .	197
11.3.2	Die Familienzeichnung . . . . .	198
11.3.3	Projektiv orientierte Skulpturverfahren . . . .	199
11.3.4	Der Szenotest . . . . .	199
11.3.5	„Die verzauberte Familie“ . . . . .	200
11.4	Diskussion . . . . .	200
11.5	Der Skulpturtest nach Kvebaek . . . . .	201
11.5.1	Beschreibung der Technik . . . . .	201
11.5.2	Auswertung . . . . .	203
11.5.3	Modifikationen des Skulpturtests nach Kvebaek . . . . .	204
11.5.4	Interpretation . . . . .	204
11.5.4.1	Individueller Skulpturtest nach Kvebaek . . .	204
11.5.4.2	Gemeinsamer Skulpturtest nach Kvebaek . . .	205
11.5.5	Fallbeispiel . . . . .	206
11.5.5.1	Die individuellen und gemeinsamen Darstellungen der Familienstruktur der Familie S. . . . .	206
11.5.5.2	Zusammenfassende Interpretationen . . . . .	209
11.5.6	Ausblick . . . . .	211

<b>Teil C: Fragebogeninventare als diagnostische Hilfe . . . . .</b>		<b>213</b>
<b>12</b>	<b><i>Überblick über familiendiagnostische Fragebogeninventare</i></b>	
	M. Cierpka . . . . .	215
12.1	Einleitung . . . . .	215
12.2	Überblick über 5 Fragebogeninstrumente . . .	217
12.2.1	Family Environment Scale (FES); (dt.: Familienklimaskalen) . . . . .	217
12.2.2	Family Assessment Device (FAD) . . . . .	221
12.2.3	Family Assessment Measure (FAM) . . . . .	223
12.2.4	Family Adaptability and Cohesion Evaluation Scales (FACES II und FACES III) . . . . .	225
12.2.5	Family Concept Inventory (FCI) . . . . .	226
12.3	Diskussion . . . . .	227
12.3.1	Zur Theorieentwicklung . . . . .	227
12.3.2	Zur Praxis . . . . .	230
<b>13</b>	<b><i>Die Familienklimaskalen (FKS)</i></b>	
	K. A. Schneewind . . . . .	232
13.1	Die Familie als Gegenstand der sozialen Klimaforschung . . . . .	232
13.2	Family Environment Scale (FES) . . . . .	233
13.3	Die Familienklimaskalen (FKS): Erwachsenen- und Kinderversion . . . . .	236
13.3.1	Methodische Vorgehensweise der Testkonstruktion . . . . .	236
13.3.2	Darstellung der 10 Familienklimaskalen . . . .	238
13.3.3	Psychometrische Eigenschaften der Familienklimaskalen . . . . .	241
13.4	Familiendiagnostik mit Hilfe der Familienklimaskalen: Eine kontrastierende Falldarstellung . . . . .	245
<b>14</b>	<b><i>Das „Circumplex model“ und der FACES</i></b>	
	V. Thomas . . . . .	256
14.1	Kohäsion . . . . .	258
14.2	Adaptabilität . . . . .	258
14.3	Kommunikation . . . . .	261

XIV Inhaltsverzeichnis

14.4	Die Dynamik des Modells im Familienzyklus	262
14.5	Empirische Untersuchungen zum „Circumplex model“	264
14.6	Diskussion des „Circumplex model“ in der Literatur	265
14.7	Family Adaptability and Cohesion Evaluation Scales (FACES)	266
14.8	Anwendung des FACES	269
14.9	Die klinische Ratingskala (CRS)	271
14.10	Empirische Untersuchungen und Diskussion des FACES in der Literatur	271
14.11	Klinische Anwendung des FACES und des „Circumplex model“	277
14.12	Zusammenfassende Bemerkungen	280

15	<i>Der theoretische Hintergrund und die klinische Anwendung des FAM III (Family Assessment Measure)</i> M. Cierpka	282
----	---	-----

15.1	Einleitung	282
15.2	Das Prozeßmodell	283
15.2.1	Die Aufgabenbewältigung	285
15.2.2	Das Rollenverhalten	285
15.2.3	Die Kommunikation	286
15.2.4	Die affektive Beziehung (Emotionalität und affektive Beziehungsaufnahme)	287
15.2.5	Die Kontrolle	288
15.2.6	Die Werte und Normen	289
15.3	Der Familien-Einschätzungsbogen (Family Assessment Measure, FAM)	290
15.4	Fallbeispiel	293
15.4.1	Das Erstgespräch mit Familie B.	293
15.4.2	Wie nimmt sich Familie B. im FAM III wahr?	297
15.5	Diskussion	301

16	<i>Paardiagnostik mit dem Gießen-Test</i> E. Brähler und C. Brähler	303
----	--	-----

16.1	Einleitung	303
16.2	Verfahren, Standardisierung, Normierung	304

16.3	Typische Beziehungsmuster in klinischen Gruppen . . . . .	307
16.3.1	Klinischer Typus 1 . . . . .	307
16.3.2	Klinischer Typus 2 . . . . .	309
16.3.3	Klinischer Typus 3 . . . . .	310
16.3.4	Klinischer Typus 4 . . . . .	311
16.3.5	Klinischer Typus 5 . . . . .	312
16.3.6	Klinischer Typus 6 . . . . .	313
16.3.7	Klinischer Typus 7 . . . . .	314
16.3.8	Klinischer Typus 8 . . . . .	315
16.4	Diskussion der 8 Paartypen . . . . .	316
16.5	Auswertung im Einzelfall . . . . .	317
16.6	Anwendungen . . . . .	319
17	<i>Das „familiendiagnostische Testsystem“ (FDTS): Ein Fragebogeninventar zur Erfassung familiärer Beziehungsaspekte auf unterschiedlichen Systemebenen</i> K. A. Schneewind . . . . .	320
17.1	Zur Einordnung des FDTS . . . . .	320
17.2	Die Grundstruktur des FDTS . . . . .	321
17.3	Der Aufbau des FDTS im Überblick . . . . .	322
17.4	Die Skalenstruktur des FDTS . . . . .	325
17.4.1	Eltern-Kind-Subsystem: Erziehungseinstellungen . . . . .	325
17.4.1.1	Erziehungseinstellungen: Perspektive der Mütter und Väter . . . . .	326
17.4.1.2	Erziehungseinstellungen: Perspektive der Söhne und Töchter . . . . .	328
17.4.2	Eltern-Kind-Subsystem: Erziehungsziele . . . . .	331
17.4.2.1	Erziehungsziele: Perspektive der Mütter und Väter . . . . .	332
17.4.2.2	Erziehungsziele: Perspektive der Söhne und Töchter . . . . .	333
17.4.3	Eltern-Kind-Subsystem: Erziehungspraktiken . . . . .	336
17.4.3.1	Erziehungspraktiken: Perspektive der Mütter und Väter . . . . .	336
17.4.3.2	Erziehungspraktiken: Perspektive der Söhne und Töchter . . . . .	337
17.4.4	Ehepartnersubsystem: Die Ehepartnerbeziehung . . . . .	338
17.4.5	Familiensystem: Die Familienklimaskalen . . . . .	339
17.4.5.1	Beziehungsdimension . . . . .	339

XVI Inhaltsverzeichnis

17.4.5.2	Persönliche Entwicklungs- und Zielerreichungsdimension . . . . .	340
17.4.5.3	Systemerhaltende und systemverändernde Dimension . . . . .	340
17.5	Anwendungsmöglichkeiten des FDTS . . . . .	341
	<i>Literatur</i> . . . . .	343